

**Evang.-Luth.
St. Lukas-
Gemeinde
Augsburg**



**Gemeindebrief
März – Juni
2018**

St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20

Vikarin: Lisanne Teuchert
lisanne.teuchert@elkb.de
Tel. 44961771



Gemeindediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
christian.achberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. 10:30 - 12 Uhr
Mi. bis Fr. 9:30 - 12 Uhr
Do. 16 - 18 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Ursula Knab, Tel. 70 21 65
ursulaknab@gmx.de



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos : privat

Druck: Senser-Druck Augsburg

Konten: **Pfarramt:** IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94, BIC: AUGSDE77XXX nur für Spenden
Gemeindeverein: IBAN DE47 5206 0410 0003 2004 50, BIC GENODEF1EK1

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Gelb-gold und violett leuchtet das Kreuz aus vielen Mosaiksteinen. Gelb-gold wie die Kirchenfarbe der römisch-katholischen Kirche und violett wie die Kirchenfarbe der evangelischen Landeskirchen. So hängt es jetzt im kleinen Saal im Gemeindehaus, wie es der Kirchenvorstand beschlossen hat. Manchmal fällt Licht aus den großen Fenstern auf die Glassteinchen, die es umso heller reflektieren.

Violett und goldgelb – beide Farben haben Platz auf dem gemeinsamen Grund, dem Kreuz. Es war eine der Besonderheiten des 500jährigen Reformationsjubiläums im vergangenen Jahr, dass sich beide Konfessionen auf ihre gemeinsame Grundlage, Jesus Christus, berufen und gemeinsam gefeiert haben. So war das auch in unserer Gemeinde am Reformationstag 2017, an dem dieses Kreuz entstanden ist. Waren Sie dabei? Wissen Sie noch, wo Ihr Steinchen liegt? Jedes Steinchen trägt dazu bei, dass das Kreuz strahlt.

Gelb und violett sind fast Komplementärfarben – das eine leuchtet umso mehr, wenn das andere an seine Seite tritt. So wünsche ich mir das auch in unserem Zusammenleben zwischen evangelisch und katholisch. Die beiden Farben gibt es dabei in unterschiedlichen Schattierungen – nicht alle evangelischen und nicht alle katholischen Christinnen und Christen leben ihren Glauben in gleicher Weise. Aber das macht das Kreuz nur umso schöner. Manche Steine sind weiß – vielleicht

kann der eine oder die andere sich keiner Kirche zuordnen und sieht sich dennoch aufgehoben im Kreuz. Auch dafür ist Platz auf dieser Grundlage.

Das Reformationsjahr ist vorbei – jetzt gehen wir auf die Passions- und Osterzeit zu. Wir denken darüber nach, wie Jesus Christus gekreuzigt wurde, erinnern uns an seine Auferstehung und fragen danach, was das alles für uns bedeutet. Welchen Platz habe ich in dieser Geschichte? Wo stehe ich? Am Rand des Kreuzes, mittendrin, an der Seite? Violett und goldgelb stehen nicht nur für die Kirchenfarben. Violett ist die Farbe der Passionszeit – und das Goldgelb erinnert mich an den Glanz des Ostermorgens, als Gott gegen die Macht des Todes neues Leben ans Licht gebracht hat. Beides steckt in diesem Mosaikkreuz; beides gehört zu unserem Glauben und unserem Leben. Kontraste erleben wir bei vielem, was uns geschieht und was wir in die Hand nehmen. Manches bleibt nur ein Puzzlestück – manches wird rund und ganz. Tod und Leben, Verlust und Glück, Aufzehrendes und Kraftspendendes prallen manchmal direkt aufeinander. Ich lade Sie ein, sich in den Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Zeit in dieser Geschichte zu verorten – Ihren Platz zu finden in den Kontrasten des Lebens, die Jesus selbst erlebt hat und in Gottes Geschichte hineingeholt. Legen wir die Gegensätze unseres Lebens hinein in die Geschichte, die Gott zugunsten des Lebens ausgehen lässt.

Ihre Vikarin Lisanne Teubert

KV-Report.....KV-Report.....KV-Report.....KV-Report

Im Zeitraum Dezember bis Februar hat sich der Kirchenvorstand u. a. mit folgenden Fragen beschäftigt:

1. Rückblick auf den Adventsbasar
2. Bauliches
3. Neue Mikrofonanlage in der Kirche
4. Datenschutzrichtlinien
5. KV-Rüstzeit in Heilsbronn

Zu 1.: Für unseren traditionsreichen **Adventsbasar** gibt es in unserem Gemeindegebiet immer mehr Konkurrenz. Der leichte Besucherrückgang am 2. Dezember lässt sich vor allem dadurch erklären. Dennoch war die Stimmung auf dem Basar sehr gut und das Angebot so attraktiv, dass die Einnahmen sich trotz des Besucherrückgangs auf dem letztjährigen Niveau behaupten konnten. Als günstig hatte sich u. a. auch die Präsenz unserer Pfadfinder im Außenbereich (Würstelgrillen und Weihnachtsbaumverkauf) erwiesen. Eine Arbeitsgruppe wird sich in der zweiten Jahreshälfte mit der Frage befassen, wie sich der Erhalt unserer guten Tradition am besten sichern lässt, z. B. durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung im gegebenen Rahmen und/oder durch eine Kooperation mit anderen Veranstaltern im Gemeindegebiet.

Zu 2.: Die **Dachsanierung** im Gemeindehaus konnte inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden. Das Hauptaugenmerk des KV lag deshalb auf der Renovierung und abschließenden Ausgestaltung des **Kircheninnenraums**. Die Begleitung

der laufenden Arbeiten erfolgte durch den Bauausschuss.

Am 8. Januar wurde die Kirche komplett leer geräumt, um die Maler- und Stuckateurarbeiten ermöglichen zu können. Diese wurden Ende Januar beendet. Anfang Februar konnte die Kirche wieder bestuhlt werden. Die Gottesdienste fanden währenddessen im großen Gemeindesaal statt – ein ungewohntes Provisorium, das gut angenommen wurde und zu keinen nennenswerten Problemen führte. Im Lauf des Februar wurde die Innengestaltung wie geplant vollendet – nach einem langjährigen und teilweise auch schwierigen Vorlauf.

Zu 3.: Die Erneuerung der **Mikrofonanlage** wurde schon seit längerem als Teil der Kircheninnenraumerneuerung geplant. Dabei wurde zunächst von einer Installation neuer Funkmikrofone ausgegangen. Wegen der zu erwartenden weiteren Limitierung der Frequenzen funkgestützter Mikros wurde jedoch kurzfristig entschieden, eine kabelgestützte Mikrofonanlage zu installieren. Das bedeutet, dass eine entsprechende Leitung hin zum künftigen Ambo (Lesepult) gelegt werden muss. Details ergeben sich aus den Arbeiten vor Ort. Es wird angestrebt, eine möglichst ästhetische Lösung zu finden.

Zu 4.: Für unseren Gemeindebrief müssen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen künftig auf eine Veröffentlichung der beliebten Rubrik „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“

verzichten. Die Veröffentlichung von Amtshandlungen wie Taufen und Beerdigungen ist nur möglich, wenn eine schriftliche Einwilligung vorliegt. In vielen weiteren Fällen, bei denen Ehrenamtliche betroffen sind, müssen schriftliche Einwilligungen für eine Veröffentlichung im Gemeindebrief gegeben werden. Entsprechende Formulare wurden vorbereitet.

alles um einen Rückblick im Sinn einer Bilanz der KV-Arbeit seit 2012 und einen Ausblick auf die kommende KV-Periode.

Der geschichtsträchtige Rahmen in Heilsbronn gab der positiv gestimmten Arbeit der Gruppe einen würdigen Rahmen.

Ulla Knab, Thomas Schäfer



Zu 5.: Wie jedes Jahr hat der Kirchenvorstand Ende Januar eine Wochenendrüstzeit durchgeführt. Diese fand erstmals im mittelfränkischen Heilsbronn (Lk Ansbach) statt. Der nahe bei Neudettelsau gelegene Ort beherbergt das Religionspädagogische Zentrum (RPZ) der Evang.-Lutherischen Landeskirche und ist damit ein geistliches Zentrum für die Vermittlung unseres christlichen Glaubens an die jungen Menschen. Gegenüber dem RPZ (unser Tagungshaus) liegt das kunsthistorisch bedeutsame Heilsbronner Münster, ein ehem. Zisterzienserkloster mit einer Grablege hohenzollernscher Fürsten. Bei der Klausur ging es inhaltlich vor



Wie die Fertigstellung des Kirchenraums verlaufen ist oder: Ohne viele fleißige Helfer geht gar nichts

Nachdem Frau Schmidt schon in der Zeit zwischen den Jahren alles Wichtige aus der Sakristei in das Gemeindehaus geräumt hatte, ging es am 8. Januar um 9:00 Uhr so richtig los: Zahlreiche Helfer waren gekommen, um die Kirche für die anstehenden Maßnahmen auszuräumen: Stühle im Bereich der Sakristei stapeln und Bänke auseinandernehmen und in der Mitte der Kirche um den eingepackten Altar herum als Schutz aufbauen und in Folie einpacken.



In den folgenden 2 Tagen reparierte dann Stuckateur Lemberg die vielen schadhafte Putzstellen und zog einen Kellenschnitt zwischen Putz und Holzdecke ein.

Am Donnerstag und Freitag wurde dann wieder von Ehrenamtlichen die ganze Kirche einschließlich der Wände für die Malerarbeiten gründlich gesäubert.

Diese geschahen durch die Firma Fiener in der 3. und 4. Kalenderwoche.

Montag, den 29. Januar bauten 2 Helfer die Bänke wieder auf, nachdem der Boden dort schon zuvor wieder gesäubert war, und am Mittwoch mach-

ten sich wieder einige Ehrenamtliche zusammen mit Frau Schmidt an die Behandlung der zahlreichen Wachsflächen auf den Sollnhofer Platten.

Freitag, den 2.2. wurden alle Stühle gesaugt, gewischt und wieder aufgestellt, die Wandkerzenhalter montiert und die Hängelampen auf gleiche Höhe gebracht.

So konnte – nachdem Elektriker Angerer die verlegten Schalter am Eingang fertig gestellt hatte - am 11.2. die Kirche für den Examenstagesdienst von Vikarin Teuchert nach nur 1 Monat schon wieder genutzt werden.

Zuvor hatte der Bauausschuss kurzfristig entschieden, dass nicht nur ein, sondern 2 Gesangbuchregale angeschafft werden.

Mit der Festlegung der Lautsprecherposition im Kirchenraum unter Mithilfe Ehrenamtlicher und der



Elektroakustikfirma Günther und der Verlegung der Mikrofon-Bodenbuchse für das neue Lesepult durch Steinmetz Roth ging es dann am Rosenmontag, den 12.2. weiter; Firma Günther montierte die Lautsprecher und die neue Elektrik für die Verstärkeranlage am 21. Februar, die Feineinstellung ist für die 9. Kalenderwoche geplant.

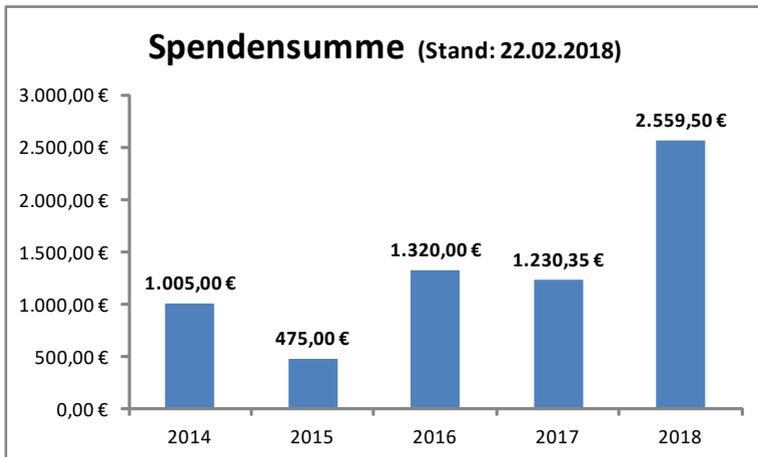
Bei Fertigstellung dieses Gemeindebriefes stand das Spannendste jedoch noch aus: Die neuen Prinzipalia des Künstlers Nikodemus Löffl werden erst in der Woche vor der Einweihung in die Kirche gebracht!

Ganz herzlichen Dank allen, die ehrenamtlich mitgeholfen haben, dass dieses lange Projekt nun zu einem guten Abschluss kommt!

Pfr. Hans Borchardt



Spendenbarometer



Einweihung der neuen Prinzipalia für St. Lukas am 4. März oder: Was lange währt ...

Wenn Sie diesen Artikel lesen, sind – so Gott will – die neue Kanzel mit dem Lese-pult (Ambo), das Holzkreuz über dem Altar von Rudolf Wachter und der Osterkerzenleuchter neben dem Altar durch Dekanin Susanne Kasch in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht worden.

in einer noch schöneren, künstlerisch durchgestalteten Kirche Gottesdienst feiern können, sei an dieser Stelle von Herzen gedankt!

Doch so schön der gesamte Raum-eindruck ist: Dass nach fast 20 Jahren der Innenraum von St. Lukas nun so harmonisch und „rund“ wirkt, haben



Auch zwei neue Gesangbuchregale links und rechts neben der Tür haben dann ihren Dienst aufgenommen, neue Lautsprecher und Mikrofone sorgen für eine deutlich bessere Verständlichkeit der Gottesdienste, gerade auch für ältere Menschen – und dies alles in einem in warmem Weiß frisch gestrichenen Kirchenraum.

Allen, die als Planende, als Handwerker, als Mithelfende und Spender dazu beigetragen haben (und als Spender hoffentlich auch noch beitragen werden), dass wir in Zukunft

wir vor allem dem Künstler Nikodemus Löff zu verdanken.

Seine „Kanzel“ löst nicht nur die „Konkurrenz“, die zwischen Altar und Orgel bestand, sondern gibt der Verkündigung des Gotteswortes endlich einen angemessenen Ort.

Dabei ist die Rundung der ca 1,20 m hohen und 20 cm breiten Kanzelwand so gewählt, dass ihre Radien auf die Mitte des Altars gerichtet sind. Dieser symbolisiert als Kubus die dreidimensionale Welt, in der wir leben – und deren für uns undurchdringliche Grenzen

durch den Gottessohn gesprengt sind (offener Raum in der Mitte des Altars), wie wir es im Abendmahl feiern.

Das Rund der Kanzelwand erinnert an den Kreis – das Symbol für Gottes Vollkommenheit und Ewigkeit.

Gottes Gegenwart den Hörenden nahe bringen – das soll und kann in der Predigt geschehen.

Wort und Sakrament sind dabei nach dem Augsburger Bekenntnis von 1530 die beiden „Kennzeichen der Kirche“: Mehr braucht es zum Bestehen von Kirche nicht – aber eben auch nicht weniger! So ist es konsequent, dass in Zukunft auf dem Altar über der alten Taufschale von St. Lukas getauft wird.

Der Ort für das Kreuz über dem Altar ist ebenfalls bewusst gewählt: Das eine, entscheidende Opfer, das alle anderen überflüssig gemacht hat, ist der Tod Jesu am Kreuz.

Darin liegt unser Heil für Zeit und Ewigkeit begründet.

Zwischen „vorne“ und „hinten“, „oben“ und „unten“, „rechts“ und „links“ verbindet das Kreuz alle, die in dieser Kirche zusammenkommen, sowohl mit Gott wie auch untereinander.

Die Symbolik von „Erde“ und „Himmel“ ist im Boden und im Teller des Osterleuchters wiederaufgenommen. Beide umschließen einen leeren Raum und weisen so darauf hin, dass die Auferstehung Jesu selber für uns Menschen unsichtbar war und ist.

Denen, die an der Fertigstellung von St. Lukas mitgewirkt haben, war wichtig, dass es zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen geschehen ist. Möge dies für alle spürbar sein, die in Zukunft in St. Lukas zu Gottesdienst und Gebet zusammenkommen!

Pfarrer Hans Borchardt



Feste des Kirchenjahres von Palmsonntag bis Fronleichnam

Palmsonntag/Palmarum

(7 Tage vor Ostern – Beginn der Karwoche)

Der Palmsonntag ist der 6. und letzte Sonntag der Passionszeit. Er erinnert an Jesu königlichen **Einzug in Jerusalem** und bildet den Auftakt zur **Karwoche** (Trauerwoche).



Fenster in der Kathedrale von Laon/Frankreich

Biblischer Hintergrund: Jesu ritt an diesem Tag auf einem Esel in die Stadt und wurde dort von den Menschen als Messias empfangen. Sie breiteten ihre Kleider vor ihm aus und streuten Palmzweige (z. B. Markus 11,1-11).

Liturgische Farbe: Lila

Gründonnerstag (3 Tage vor Ostern)

Am Gründonnerstag wird – meist in abendlichen Gottesdiensten – die **Einsetzung des heiligen Abendmahls** gefeiert. Etliche Gemeinden halten dabei ein sog. „Tisch-Abendmahl“, bei dem zwischen der Darreichung des Brotes und des Kelchs miteinander gegessen wird.



Biblischer Hintergrund: Am Abend vor dem Tag seiner Kreuzigung feierte Jesus sein letztes Festmahl mit seinen Jüngern – kurz vor seiner Gefangennahme (z. B. Markus 14,1-26). Nach alter Überlieferung wird überwiegend in katholischen, inzwischen gelegentlich auch in evangelischen Gemeinden der Ritus der „Fußwaschung“ vollzogen (Johannes 13,1-20).

Liturgische Farbe: Weiß

Letztes Abendmahl von da Vinci

Karfreitag (2 Tage vor Ostern)

Am Karfreitag wird der **Kreuzigung Jesu** gedacht. Die Gottesdienste – oft mit gemeinsamer Beichte – stehen an diesem Tag ganz im Zeichen der Trauer, dass Jesu Tod notwendig war, sowie der ehrlichen Selbstreflexion und der dankbaren Erinnerung an die Bedeutung des Todes Christi für die Welt. In Deutschland ist der Karfreitag ein stiller Feiertag, an dem besondere Einschränkungen für öffentliche Veranstaltungen gelten. Als Ausdruck der stillen Einkehr verstummen nach dem Gottesdienst – bzw., wo entsprechend gefeiert wird, nach der Andacht zur Sterbestunde um 15:00 Uhr – Orgel und Glocken und schweigen bis zur Osternacht.

Kreuzigungsgruppe in St.-Thégonnec/Bretagne

Biblischer Hintergrund: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus vom Hohen Rat (z. B. Markus 14,53-65) und von Pontius Pilatus verhört, zum Tod verurteilt und gekreuzigt wurde (z. B. Markus 15,1-40). Jesus hat damit freiwillig die Sünden der Welt auf sich genommen (z. B. Römer 3,23+24). Viele Katholiken gehen am Karfreitag den Kreuzweg.

Liturgische Farbe: Schwarz, lila oder keine Paramente



Ostern

(Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn)

Im Mittelpunkt von Ostern steht die **Auferstehung Jesu von den Toten**. In der Feier der Osternacht wird die Osterkerze in die dunkle Kirche getragen und das Osterlicht von Hand zu Hand weitergegeben. Nach der Lesung des Osterevangeliums erklingt die Orgel zum ersten Mal seit Karfreitag mit dem Osterjubel. So wird die Überwindung des Todes durch Christus und der Sieg des Lebens mit allen Sinnen erfahrbar. Mit dem Ostersonntag endet auch die 40-tägige Fastenzeit. Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit.

Biblischer Hintergrund: Einige Frauen, die den Leichnam Jesu für das Begräbnis einbalsamieren wollen, finden nur ein leeres Grab. Ein Bote Gottes verkündet ihnen, dass Jesus auferstanden sei, und gibt ihnen den Auftrag, dies den Jüngern zu verkünden (z. B. Markus 16,1-8). Am gleichen Tag und in der folgenden Zeit erscheint Jesus seinen Jüngerinnen (Johannes 20,11) und Jüngern mehrmals selbst (z. B. Lukas 24,13-34, Johannes 20,19-31, 21,1-25).

Liturgische Farbe: Weiß

Christi Himmelfahrt

(am 40. Tag der Osterzeit – ein Donnerstag zwischen 28. April und 2. Juni)

Gefeiert wird die **Rückkehr Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater**. Christi Himmelfahrt ist seit 1934 in Deutschland ein gesetzlicher Feiertag.



Evang. Himmelfahrtskirche in Jerusalem

Biblischer Hintergrund: Vgl. z. B. Lukasevangelium 24,50–53 und Apostelgeschichte des Lukas 1,1–11. Hier wird dargestellt, dass der auferstandene Christus in den Himmel auf den Platz „zur Rechten Gottes“ erhoben wurde. In der Apostelgeschichte findet sich auch die Angabe von vierzig Tagen als Zeitraum, in dem der Auferstandene sich seinen Jüngern gezeigt hat.

Liturgische Farbe: Weiß

Pfingsten

(50. Tag der Osterzeit)

Pfingsten ist das Fest der **Ausgießung des Heiligen Geistes**. Der Name bedeutet 50. Tag nach Ostern.



Kirchenfenster in St. Ulrich, Pfuhl / Neu-Ulm

Biblischer Hintergrund: In der Apostelgeschichte wird erzählt, dass der Heilige Geist auf die Jünger herabkam, als sie am 50. Tag nach Ostern in Jerusalem versammelt waren. Er befähigte sie, das Evangelium in vielen verschiedenen Sprachen zu verkündigen und bewegte viele Zuhörer, sich taufen zu lassen und sich den Jüngern anzuschließen. Dieses Datum wird in der christlichen Tradition auch als Geburt der Kirche verstanden (Apostelgeschichte 2).

Liturgische Farbe: Rot

Trinitatis

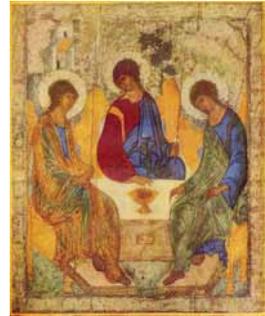
(Sonntag nach Pfingsten, Fest der Dreieinigkeit Gottes –
Beginn der Trinitatis-Zeit, auch Zeit der Kirche genannt)

Christen glauben an einen Gott, der sich in drei Gestalten zeigt: als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Diese dreifache Offenbarung Gottes nennt man Dreieinigkeit (lateinisch „Trinität“). Mit dem Trinitatis-Sonntag enden im Kirchenjahreskreis die sog. Christus-feste (Weihnachten, Ostern ...), und es beginnt die Zeit der „Sonntage nach Trinitatis“.

Biblischer Hintergrund: Der Evangelist Matthäus überliefert den sog. „Taufbefehl“ Jesu: Die Jünger sollen taufen „auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Matthäus 28,19).

Liturgische Farbe: grün

Dreifaltigkeitsikone von Andrej Rubljow, 1411



Fronleichnam

(Katholischer Feiertag, 60 Tage nach Ostern –
immer ein Donnerstag)

Das Fronleichnamsfest gilt als das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“. Fronleichnam ist ein Kirchenfest zur Verehrung der Eucharistie (Abendmahl). Das Wort Fronleichnam steht für den Leib des Herrn, der nach katholischem Glauben auch nach der Feier des Abendmahls noch in der geweihten Hostie gegenwärtig bleibt. Fronleichnam wurde 1264 zum allgemeinen Kirchenfest erhoben. In sechs süd- und westdeutschen Ländern, darunter Bayern, ist Fronleichnam gesetzlicher Feiertag.

Biblischer Hintergrund: Die Reformation steht dem Fest ablehnend gegenüber, da es sich biblisch nicht begründen lässt. Auf katholischer Seite ist Fronleichnam meist mit einer Prozession verbunden, in der eine Monstranz mit der Hostie mitgetragen wird.

Thomas Schäfer, Sabine Troitzsch-Borchardt, Hans Borchardt

**Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum 2018 –
nicht nur für Jubilare unserer eigenen Gemeinde!!!**

Sie sind im Jahre **1993, 1968, 1963, 1958** oder jeweils weitere 5 oder 10 Jahre früher konfirmiert? Dann laden wir Sie im Namen unserer Kirchengemeinde herzlich ein zum

**Festgottesdienst mit Abendmahl zum Konfirmationsjubiläum 2018
am 13. Mai um 9:30 Uhr in der St. Lukaskirche**

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Wiedersehen und zum Austausch der einzelnen Jahrgänge beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus.

Zum Ablauf:

Treffen: 9:00 Uhr

Gottesdienstbeginn: 9:30 Uhr;

anschließend treffen sich die Jahrgänge im Großen Saal bei einem kleinem Imbiss;

Ende der Feier: gegen 12:30 Uhr

Kaffee, Getränke sowie Baguette und Käse werden von unserer Gemeinde beigetragen. Wenn Sie mögen, können Sie den Imbiss gern mit einem Kuchen, einem Salat oder ähnlichem bereichern!

Damit wir Ihnen zur Erinnerung an diesen Tag eine Urkunde überreichen und für den Imbiss planen können, sind wir dankbar, wenn Sie sich möglichst bald im Pfarramt anmelden! (Tel.: 0821 / 569 9646 0 oder E-Mail: pfarramt.stlukas.a@elkb.de).

Vielen Dank!

Sollten Sie uns dabei unterstützen können, aus Augsburg verzogene Mitkonfirmandinnen und –konfirmanden zu finden, geben Sie bitte ebenfalls im Pfarramt Bescheid!

Ich freue mich schon jetzt auf die Begegnung mit Ihnen zu diesem besonderen Fest!

Pfarrerin Sabine Troitzsch-Borchard

Treffen von Männern in einem gottesdienstlichen Rahmen

Wir verbinden das Hören auf die biblische Geschichte (Lukas 14, -24) mit kleinen jüdisch-israelischen kulinarischen Angeboten. Interessante Gespräche und Geschmackserfahrungen sind garantiert. Herzliche Einladung an unseren Tisch des Herrn.

„Wir können Platz nehmen - Das große Abendmahl“

Herzliche Einladung an alle Männer,
zu diesem besonderen Impuls in der

LukasKirche
am 11. März und am 22. April
17:00 Uhr für eine Stunde



Um die Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail an das Gemeindebüro St. Lukas unter pfarramt.stlukas.a@elkb.de mit dem Stichwort „Männer“ oder per Telefon beim Pfarrbüro unter 0821- 5 699 646 0 -- Danke!

Die Kirchengemeinden St. Lukas, St. Franziskus und Christkönig laden herzlich ein zum

Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag **am 21. Mai 2018 um 10:30 Uhr auf dem Müllberg**

Wir feiern Gottesdienst unter freiem Himmel mit dem weiten Blick von Augsburgs höchstem Punkt.

Für alle, für die der Weg zu anstrengend ist, wird es einen Fahrdienst geben. Treffpunkt ist am Tor am Ende des Jagdwegs hinter der Fußgängerbrücke über die Autobahn um 10:00 Uhr.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Franziskus in der Firnhaberau statt; in diesem Fall läuten um 10:00 Uhr die Glocken aller drei Kirchen für 10 Minuten.

NewVoice

Herzliche Einladung

zum nächsten Gottesdienst

am Pfingstsonntag, dem 20. Mai um 11:00 Uhr:

Thema und Musik werden wir über die Schaukästen und die Abkündigungen bekanntmachen.

Im Anschluss gemeinsamer Imbiss / Mittagessen im Gemeindehaus

Und am Ostersonntag, dem **1. April laden wir früh um 5:30 Uhr ein** zur Feier der Osternacht mit einer Taufe und zum anschließenden Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Familiengottesdienst zur Osternacht **„verändert“**

am 31.03. (Karsamstag) um 19:00 Uhr
Familiengottesdienst zur Osternacht

„Das Weizenkorn verändert sich“



Die Osterzeit verändert alles – das Leben erneuert sich.

Nach dem Gottesdienst zünden wir ein kleines Feuer an.
Wir nehmen das Licht und die Vorfreude mit nach Hause.

Ein Team um Diakon Christian Achberger bereitet diesen Gottesdienst vor.

Passion und Ostern in unserer Gemeinde

Am Ostermorgen wird um **5:15 Uhr** das Osterfeuer entzündet. Die Gemeinde trifft sich bis 5:30 Uhr am Osterfeuer und unter Gesang ziehen wir in die dunkle Kirche. Das Licht der Osterkerze bringt das Licht in die Auferstehungsfeier. Mit schönen Liedern feiern wir die Erinnerung an unsere Taufe und das Abendmahl mit Traubensaft.

Anschließend laden wir ein zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus. Dazu müssen Sie nichts mitbringen, es ist für alles gesorgt. Wir freuen uns, wenn Sie die Unkosten mit einer Spende zu decken helfen, wenn etwas dabei übrig bleibt, kommt dies „Brot für die Welt“ zugute.



Gründonnerstag

29.03. 20:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Knab)

Karfreitag

30.03. 9:30 Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl.
Musik: Kirchenchor (Troitzsch-Borchardt)

11:15 Gottesdienst mit Abendmahl in der
Kath. Pfarrkirche Affing (Troitzsch-Borchardt)

Karsamstag

31.03. 19:00 Familiengottesdienst zur Osternacht (Achberger/Team)

Ostersonntag

01.04. 5:15 Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl
zur Osternacht (Borchardt/Team)

10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl (Teuchert)

Ostermontag

02.04. 9:30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Borchardt)

11:15 Gottesdienst mit Abendmahl
Kath. Pfarrkirche Rehling (Borchardt)



„Schau mal – ein Kreuz“

- miteinander Kreuze im Alltag entdecken

**Herzliche Einladung zu den
Passionsandachten in St. Lukas**

Jeden Dienstag in der Passionszeit um 19.00 Uhr

13.03., 20.03.2018

Seniorenachmittag

mit Brigitte Heß (Tel. 70 77 81)
Donnerstag 14:30 Uhr
15.03. Osterlichter als Hoffnungs-
zeichen – Verzieren der Osterkerze
19.04. „Loriot“ oder „Herr Fischer
zeigt Bilder aus Afrika
03.05. „Biber im Wittelsbacher Land“
Naturfilm von Herrn G. Menzel
20.06. Ökumenischer Seniorenach-
mittag

Frauenfrühstück

mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70)
und Frau Speer (Tel. 70 58 15)
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr
Programmänderung vorbehalten
07.03. Vorbereitung und Durchfüh-
rung eines Marathonlaufes
21.03. Wie die Bahnhofsmision
den Menschen hilft - Herr G.
Vera Soto
11.04. Das Prinzip Diogenes
25.04. Besuch der Ulrichswerkstät-
ten - Fr. Fuchsle
09.05. Aufgaben und Anforder-
ungen von Sozialstationen -
Fr. Zapf
06.06. Thema noch offen - H. Ach-
berger
20.06. Hochzeiten in Thailand - ein
Reisebericht
04.07. Zivilcourage für Senioren -
H. Müller. **Beginn: 8:30 Uhr!**
18.07. Ausflug nach Donauwörth

Guten Appetit – Gemein- sam schmeckt's besser

mit Frau Lichtnauer (Tel. 70 35 70)
und Frau Heß (Tel. 70 77 81)
Unkostenbeitrag erbeten
08.03./12.04./17.05./14.06./12.07.

Gymnastik

mit Frau Wagner
Dienstag 11:00 Uhr
Bitte Unterlagen mitbringen!

Kirchenchor

mit Herrn Windisch (Tel. 74 18 66)
Montag 19:45 Uhr
Interessierte Sängerinnen und Sänger
(auch ohne Vorkenntnisse) herzlich
willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

mit Herrn Höfle (Tel. 0172/8924526)
Mittwoch 19:45 Uhr

Geburtstagsfreude

Geburtstagsfeier für Senioren ab 65
mit Frau Meyer (Tel. 08237/484)
jeweils Donnerstag um 15:00 Uhr
22.03./07.06./26.07.
Sollte Ihnen eine Teilnahme an dem
Termin direkt nach dem Geburtstag
nicht möglich sein, können Sie gerne
am nächsten Treffen teilnehmen.



Alle themenbezogenen Veranstaltungen sind
Angebote der Evangelischen **Erwachsenen-Bildung**

Eine-Welt-Laden

mit Frau Frank (Tel. 70 29 30)
Verkauf von Produkten aus fairem
Handel im Anschluss an den Gottes-
dienst
18.03./08.04./29.04./13.05./03.06./
17.06./01.07.

Handarbeitstreff

mit Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Für alle, die gerne stricken, nähen,
häkeln, patchworken, sticken ...
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
20.03./10.04./24.04./08.05./05.06./
19.06./17.07.

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Albrecht (Tel: 66 45 55)
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen
werden Beweglichkeit, Koordination
und Gedächtnis geschult; eine gute
Möglichkeit, Körper und Geist fit
zu halten.
Termine zum Ausprobieren und
Mitmachen.
Jeweils Mittwoch 14:30 Uhr
07.03./21.03./11.04./25.04./09.05./
13.06./27.06./11.07.

Kirchenvorstand

Kontakt: Frau Knab (Tel. 70 21 65),
Herr Schäfer (Tel. 70 21 88)
Die Sitzungen des Kirchenvorstands
sind öffentlich.
Sitzungstermine Dienstag 19:45 Uhr
13.03./10.04./15.05./12.06./17.07.

Bibelabend

mit Pfrn. Sabine Troitzsch-Borchardt
im Gemeindehaus und Pfarrer Hans
Borchardt in Affing (s. S. 35)
Dienstag 20:00 Uhr
03.04./08.05./05.06.

Kinder-Jugend-Termine

Eltern-Kind-Gruppe Blumenkinder

Dienstag 9:30-ca. 11:30 Uhr
mit Birgit Schmied (Tel. 74 23 75)
Hier treffen sich Kinder ab dem
Krabbelalter bis ca. 3 Jahre zusam-
men mit Mama, Papa, Oma, Opa ...
zum gemeinsamen Spielen, Singen,
Basteln und Spaß haben.
Neueinsteiger jederzeit nach tele-
fonischer Rücksprache herzlich
willkommen!

Krabbelgottesdienst

Termine auf Anfrage

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet mo-
mentan parallel mit dem NewVoice-
Gottesdienst im Gemeindehaus statt.
Beide Gottesdienste haben immer
auch das gleiche Thema.
Die Eltern können entscheiden, ob
sie bei den Kindern bleiben oder den
NewVoice-Gottesdienst besuchen.
Auch ganz kleine Kinder sind mit
Eltern herzlich willkommen.
Nähere Infos gerne bei Diakon
Christian Achberger

Familienorientierte Angebote

Kindergottesdienste

für alle Kinder finden parallel zu den „NewVoice-Gottesdiensten“ statt, die Eltern können auch dabei bleiben

18.03. 11:00 Uhr Jugendräume
Kindergottesdienst

Krabbelkinder können gerne mit den Eltern mit - feiern

31.03. 19:00 Uhr Kirche
Familiengottesdienst zur Osternacht

Biblische Texte erfahren

ist ein altersgruppenübergreifendes Erkunden und Erfahren vom biblischen Texten (mit Singen und Gebet)

22.04., 17.00 Uhr Kirche
„Männer(-Gottesdienst) am Tisch des Herrn“

Familiengottesdienste

sind offener gestaltete Gemeindegottesdienst, dabei versuchen wir auf „leichte Sprache“ zu achten

20.05. 11:00 Uhr Jugendräume
Kindergottesdienst

Gottesdienste für Männer Männer am Tisch des Herrn

richten sich aussch. an Männer jeden Alters, gemeinsames Arbeiten an biblischen Texte öffnet uns für „männliche“ Themen

10.06. 9:30 Uhr Kirche
festlicher Gottesdienst für die neuen KonfirmandInnen und MitarbeiterInnen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

01.07. 11:00 Uhr Kirche
Biblische Texte erfahren

15.07 11:00 Uhr Jugendräume
Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Evangelische Kirchengemeinde St. Lukas

St.-Lukas-Str. 43 1/3, 86169 Augsburg

Informationen bei Diakon Christian Achberger, Tel.: 08 21 / 56 99 646 - 15, christian.achberger@elkb.de

Das hält uns „Jünger“

Sie begleiten uns durch das gesamte Kirchenjahr; die Konfirmandinnen und die Konfirmanden sind der Schatz unserer Kirchengemeinde (in anderen Gemeinden sind sie das auch!).

Zusammen mit den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im KonfiTeam stellen sie die Gemeinde immer wieder in Frage, fordern uns heraus, beteiligen sich, werden Gemeindeglieder.

Und jetzt in der Zeit von Ostern bis Pfingsten dürfen wir das besonders intensiv erleben.

Am Wochenende zwischen **16. – 18.2.** gestalten wir gemeinsam die letzte Phase vor der Konfirmation. Unter dem Titel

„Wir bekennen Farbe“

gestalten sie die beiden Vorstellungsgottesdienste
am **18.02. um 9:30 Uhr und um 11:00 Uhr.**

Die Konfirmationsgottesdienste finden am
15. und 22.04., jeweils um 10:00 Uhr statt.

Nach der Konfirmation ist die Verschnaufpause aber nicht lang. Am ersten Wochenende im Mai ist das KonfiTeam mit den Hauptamtlichen in der Jugendherberge Wartaweil zur Vorbereitung des neuen Kurses zu Gast, dort sind auch die neuen MitarbeiterInnen, konfirmiert 2017, schon dabei.



Und im Gottesdienst am **10.06.** stellen wir dann die ganz Neuen, Konfirmation 2019, der Gemeinde vor und segnen die MitarbeiterInnen für deren Dienst. Und das Pfingstwunder beginnt von Neuem!

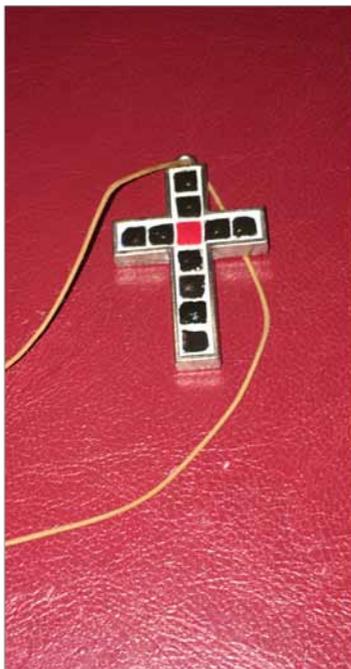
Konfirmation 2018

am Sonntag, den **15.4.18**
um 10:00 Uhr

Jiline Abl
Sara Brand
Julia Hering
Niklas Ilk
Tamara Kleer
Darius Leonte
Daniel Pfänder
Philip Rätscher
Leonie Rusu
Lena Schmidt
Paulina Schwarz
Larissa Swerak
Miria Wuhler
Maurice Zint
Tim Zolleis

am Sonntag, **den 22.4.18**
um 10:00 Uhr

Lisa Artz
Kathrin Fredel
Jessica Jakob
Niklas Kirr
Tobias Martini
Michael Rimbach
Luca Scheiwe
Vanessa Schmied
Leo Schulze
Tim Simmoleit
Timo Stolz
Amelie Willadt





Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Am 21. Oktober 2018 werden in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern die Kirchenvorstände neu gewählt. Die Vorbereitungen der Wahl sind auch bei uns im vollen Gang. Der Kirchenvorstand hat den Vertrauensausschuss gewählt, der die Wahl leiten wird. Ihm gehören kraft ihres Amtes an: Pfrn. S. Troitzsch-Borchardt als Vorsitzende des KV und Ursula Knab als Vertrauensfrau. Aus dem Kirchenvorstand wurden Thomas Schäfer und Ulrike Raunecker gewählt und als Gemeindeglieder Edeltraut Meyer, Wiebke Weide und Loredana Frank.

Die vordringliche Aufgabe des Vertrauensausschusses ist die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten; dabei bittet er Sie als Gemeinde um Unterstützung. Vom 25.03. bis 11.05. können Sie dem Vertrauensausschuss Vorschläge machen und auf mögliche Kandidatinnen und Kandidaten hinweisen.

Zum Kirchenvorstand wählbar ist, wer sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet weiß und durch die Teilnahme am kirchlichen Leben Vorbild ist, bereit ist, die rechte Führung des

Amtes vor der Gemeinde zu geloben, am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und nicht mehr als 10 Stunden in der Kirchengemeinde haupt- oder nebenamtlich mitarbeitet.

Der Vertrauensausschuss wird jeden Vorschlag beraten, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten besuchen und bis zum 20. Mai über einen vorläufigen Wahlvorschlagsentscheiden. Die Gemeindeglieder haben dann noch bis zum 11.06. die Möglichkeit, weitere Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Wenn mindestens 50 wahlberechtigte Gemeindeglieder ein wählbares Gemeindeglied als Bewerber benennen, so muss der Vertrauensausschuss dieses in den Wahlvorschlag aufnehmen.

Der endgültige Wahlvorschlag wird im Gottesdienst am **17. Juni** bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie ab April auch auf unserer Homepage www.st-lukas-augsburg.de sowie immer wieder in Aushängen im Gemeindehaus und in den Schaukästen.

Pfrin. Sabine Troitzsch-Borchardt

Ruth und Heinz Geiger - 44 Jahre in St. Lukas



B (= Pfr. Borchardt): Wie seid Ihr mit der St.-Lukas-Gemeinde zusammengekommen?

R (= Ruth Geiger): Das ging ziemlich schnell. Sonja (Lichtnauer) kam immer wieder mal des Weges vorbei und fragte, ob ich nicht in den Chor will. Da bin ich nun seit 1975 drin.

H (= Heinz Geiger): Eigentlich war es schon vorher durch den Kindergottesdienst, den damals Frau Wöhrle an jedem Sonntag hielt. Zu ihr haben wir heute noch Kontakt.

B: Ökologie ist Dir bis heute ein wichtiges Anliegen.

H: Angefangen hat es mit einem Kompost-Dienst für Leute, die keinen Garten haben. Da haben wir den Kompost hinter der Hütte auf dem Gemeindeground angelegt. Irgendwann schließ das wieder ein, aber dann gab es den ökumenischen Umwelt-AK. Damals haben Christkönig und St. Lukas ihre Photovoltaik-Anlagen gebaut: Damit

die Behörden sie im geplanten Umfang genehmigten, wurde der Carport beim Pfarrhaus errichtet: So kam die Anlage auf's Dach - wie gefordert!

B: Du warst doch auch mal im Kirchenvorstand?

H: Ja, insgesamt 1 ½ Perioden bei Heiner Götz. Das waren anstrengende Zeiten; denn es ging um den Gemeindehausneubau und die ganzen Auseinandersetzungen mit dem Architekten. Und dann Protokoll-Schreiben; das blieb meist an mir hängen ...

B: Und bis heute ist es so: Wenn es etwas zu werkeln gibt, dann wird Heinz Geiger gefragt – wie kürzlich beim Ab- und Wiederanmontieren der Kirchenbänke, wo Du kräftig zugewieckt hast.

H: Früher gab es da eine regelrechte Handwerkergruppe in St. Lukas, zu der etliche Männer gehörten.

B: So eine Gruppe wäre auch heute wieder gut!

Du, liebe Ruth, hast ja aber nicht nur im Chor gesungen.

R: Nein, ich bin schon bald in den Besuchskreis gegangen. Sonja hat mich überall eingeführt, auch beim Sammeln. Da kann man allerhand erleben; aber wenn man die Leute von der richtigen Seite anspricht, kann es auch sehr nett sein. Wenn man z. B. sagt: „O, bei Ihnen riecht es aber gut; was gibt es denn Leckeres?“ kann es schon passieren, dass man gleich zum Essen eingeladen wird.

B: Heute bist Du die letzte Sammlerin in unserer Gemeinde.

Und wir freuen uns, dass Du diesen Dienst machst. Nicht nur weil das Geld Menschen zugute kommt, die es brauchen, sondern auch wegen der vielen Kontakte, die Du auf diese Weise hältst.

R: Ich hab halt auch keine Scheu vor Menschen; das hatte ich schon als Kind nicht. Und so bin ich hier in St. Lukas dann auch zu den Leuten in den „Baracken“ hin. Da habe ich alles erlebt: Von Prostituierten über völlige Verwahrlosung, bis hin zu Mord: Dort gab es alles! Das waren Verhältnisse, die kann man sich gar nicht vorstellen. An Weihnachten habe ich für 400.- DM von der Gemeinde bei Aldi in vier Einkaufswägen eingekauft und alles verpackt und dann meist mit Dir, Heinz, zu den Leuten gebracht.

B: Und heute hast Du doch immer noch zu einigen dieser Menschen Kontakt.

R: Ja, die „Baracken“ gibt es schon lange nicht mehr; aber etwa die Hälfte der Leute besuche ich noch ab und zu und bringe die Unterstützung zu Weihnachten von der Klaucke'schen Stiftung.

Eigentlich wollte ich ja immer schon Au-Pair-Oma machen; aber das hat irgendwie nie geklappt.

B: Bis auf die Zeit, wo Du in Afrika warst.

R: Ja, das war vor 3 Jahren. Da bin ich für drei Monate nach Südafrika und habe dort auf einer Missionsstation bei Kindern und Aidskranken mitgearbeitet.

H: Die Liebe zu Afrika ist mit dem Work-Camp entstanden, auf das 1995 eine ganze Gemeindegruppe von 12 Leuten nach Tansania gefahren ist, um dort bei Moritz Fischer in Mangulai die Dorfkirche mitzubauen. Da war unsere ganze Familie dabei. Unser Sohn Axel hatte gerade den Gesellenbrief als Zimmerer gemacht. Ihn konnten sie gut beim Dachstuhl brauchen. Und die Abiturienten haben gemauert!

B: Wie lange machst Du eigentlich schon Leselektorendienst?

H: Schon ewig lang.

B: Wenn Ihr noch ein Schlußwort habt, was würdet Ihr sagen?

R: Ich würde mir wünschen, dass die Leute im mittleren Alter in unserer Gemeinde aktiver wären und mein alter Wunsch in Erfüllung geht und ein Netzwerk entsteht für Leute, die irgendwie Unterstützung brauchen.

H: Ich würde mir wünschen, dass Alter und Gesundheit es mir so gut es geht ermöglichen, weiter mitzumachen.

B: Vielen Dank Euch beiden für das Gespräch und Euer Engagement – und weiterhin Gottes Segen!

Pfarrer Hans Borchardt

Assyrische Kirche des Ostens zu Gast in St. Lukas



Die Assyrische Gemeinde Rabban Hurmiz wurde im Jahr 2011 in München gegründet. Das Pfarramt in München und Augsburg wird von Pfarrer (Qasha) Markus bekleidet, der als Seelsorger außerdem auch für die österreichischen Gemeinden in Wien, Linz und Graz zuständig ist. Daher wird der Gottesdienst von Qasha Markus nur einmal monatlich in den jeweiligen Gemeinden zelebriert.

Die Assyrische Apostolische Kirche des Ostens ist eine völlig eigenständige Ostkirche. Sie ist für die Christen östlich der Grenze des damaligen „Römischen Reiches“ zuständig (Irak, Syrien, Iran, Libanon und Türkei).

Die Liturgie wird in assyrischer/aramäischer Sprache gehalten. Die Eucharistie (Qurbana) und der Einsatz von Weihrauch (Bisma) sind sehr wichtige Bestandteile der gottesdienstlichen Feier, denn sie (Qurbana und Bisma) sind für die Gläubigen Kernstück und Quelle des christlichen Glaubens. Die Hostie (Qurbana) wird am Vorabend vom Qasha aus Sauerteig vorbereitet.

Selbstverständlich hat die Gemeinde Rabban-Hurmiz ein Pfarramt, das für sie verschiedene Aufgaben erfüllt.

Eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist es, den christlichen Glauben an ihre Gemeindemitglieder und vor allem an ihre Nachkommen (Kinder) weiterzugeben und nicht zuletzt die Muttersprache/Kultur in der Diaspora weiterzupflegen.

"Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott". (Hebr 13,16)

Wir möchten uns auf diesem Weg bei der Kirchengemeinde St. Lukas für Ihre Unterstützung ganz herzlich bedanken. Ihre Mithilfe beschränkt sich nicht nur darauf, dass wir unseren Gottesdienst in ihrer Kirche feiern können, sondern sie besteht auch in den Räumlichkeiten, die sie uns zur Verfügung gestellt hat. Diese ermöglichen unseren Kindern regelmäßige Bibelstunden in ihrer Muttersprache sowie Unterricht im Lesen und Schreiben der assyrischen Schrift. Ebenso profitiert unser Chor für seine Probenarbeit.

Wir wissen so einen Einsatz und Vertrauen zu schätzen, denn das gibt uns die Möglichkeit, unser Wissen und unseren Glauben an unsere Nachkommen in der neuen Heimat weiter zu geben. Wir hoffen und wünschen uns, mit der Gemeinde St. Lukas mehr zusammenzukommen, z. B. beim gemeinsamen Feiern ökumenischer Gottesdienste oder beim Gestalten christlicher Feste.

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm 15,7)

Gott segne die Gemeinde St. Lukas und alle ihre Glieder nach dem Reichtum seiner Gnade.

Qasha Markus Zaia

Sommerliche Abendmusik
Sonntag, 10. Juni 2018, 19:00 Uhr
in der St. Lukas-Kirche

Herzliche Einladung zu einem Chorkonzert mit dem St. Lukas-Chor und dem Philippuschor, bei dem in erster Linie neuere Chorsätze mit vorwiegend sommerlicher Thematik zu hören sein werden (u.a. von Knut Nystedt und John Rutter). Auch dieses Mal haben wir uns wieder vorgenommen, mit verschiedenen Textbeiträgen, Liedern zum Mitsingen sowie instrumentalen Zwischenspielen ein abwechslungsreiches Ganzes zu gestalten. Ein Streichquintett wird den Chor teilweise begleiten und auch eigene Beiträge bringen (Sätze aus „Palladio“ von Karl Jenkins). Der Eintritt ist frei.

Reinhard Windisch

Für die Schönheit dieser Erde



Chorprojekt
mit dem Kirchenchor St. Lukas

7 Proben
1 Konzert

Für alle,

- die gerne im Chor singen, aber nicht langfristig an regelmäßigen Proben teilnehmen können.
- die Lust verspüren, ansprechende moderne Lieder zu singen.
- die immer schon einmal kennenlernen wollten, wie sich Singen in einer Chorgemeinschaft anfühlt.

Wir erarbeiten einige neuere Chorsätze u.a. von Nystedt, Gerlitz und Rutter (z.B. „For the beauty of the earth“, vgl. Konzerttitel). Die Chorwerke werden in deutscher Sprache gesungen und von einem Streichquintett begleitet. Der Philippuschor / Westheim singt beim Konzert ebenfalls mit und beteiligt sich teilweise an den Proben.

- Termine -

Chorproben: 16.04. / 23.04. / 30.04. / 07.05. / 14.05. / 04.06
(immer am Montag um 19.45. Uhr im Gemeindesaal der St. Lukaskirche, ohne Pfingstferien)

Hauptprobe: Sa, 09.06., 15 Uhr

Konzert: Sonntag, 10.06.2018, 19.00 Uhr in der St. Lukaskirche

✱

Haben Sie Lust bekommen mitzusingen? Dann sehen wir uns bei der ersten gemeinsamen Probe am Montag, 16.04. um 19.45 Uhr im Gemeindesaal in der St. Lukasstraße 46 ½

Benefizkonzert mit Quarterpast



QUARTERPAST

zugunsten der Arbeit des Helferkreises Christkönig, der bei dieser Gelegenheit einen Einblick in seine Arbeit gibt und über Einzelschicksale berichtet.

Ort: Pfarrheim Edith Stein, Neuburger Str. 274

Zeit: 22.04.2018 um 17:15 Uhr

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Der Helferkreis der Gemeinde Christkönig (ca. 20 Personen) widmet sich seit über zwei Jahren der Integration von Flüchtlingen, hauptsächlich aus Syrien und Afghanistan, die in der Hammerschmiede leben. Er hilft beim Lernen in Schule und Ausbildung, bei Amts-, Anwalts- und Arztbesuchen, bei der Wohnungssuche sowie bei der Vermittlung von Ausbildung und Arbeit. Ca. 20 Freiwillige engagieren sich und begegnen den vielen kleinen und großen Nöten so gut sie können.

Der Helferkreis bietet in der Pfarrei Deutschunterricht an und hat eine Hausaufgabenbetreuung in einer Flüchtlingsunterkunft organisiert. Der Kreis hilft Flüchtlingen, die eine Wohnung gefunden haben, bei der Renovierung und Einrichtung, und er gibt praktische Hinweise zu Mülltrennung, Lüften, Heizen, Stromrechnung etc. So leistet er einen wichtigen Beitrag zur Integration dieser Menschen und zum sozialen Frieden im Stadtteil.

Vor allem um junge Flüchtlinge und Familien mit Kindern hat sich der Helferkreis erfolgreich bemüht. Acht unbegleitete Jugendliche haben mit Hilfe der Ehrenamtlichen eine Lehrstelle gefunden. Dies sichert ihnen ein begrenztes Bleiberecht (bis die Ausbildung abgeschlossen ist und zwei Jahre darüber hinaus). Das lohnt sich für alle Beteiligten, nicht zuletzt auch für den Lehrherrn. Auch werden die Asylsuchenden selbst zu ehrenamtlicher Tätigkeit angehalten.

Die Freiwilligen erhalten nun mit diesem Konzert eine wunderbare Unterstützung durch den Gospelchor Quarterpast und natürlich durch die hoffentlich zahlreichen Konzertbesucher.

Isabella Geier

Am Ostermontag begeht die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern die Eröffnung der Pilgersaison und

WIR machen mit

Vertreter vieler Religionen machten und machen sich auf, um ihrem Gott nahe zu sein, um auf Pilgerreisen auf Wegen und an Orten göttliche Kräfte zu erfahren.

Kinder, Jugendliche, und Erwachsene jeden Alters sind herzlichst willkommen. Wem es zu weit oder zu beschwerlich ist: Auch die Anreise mit Bus und Straßenbahn oder mit dem Auto ist möglich, wir treffen uns dann vor Ort. Das können wir zwischen Gottesdienst und Beginn der Wanderung absprechen.



AUFBRECHEN, SUCHEN, VIELLEICHT
FINDEN

St. Lukas pilgert

Mach doch mit

Wo? Von St. Lukas zur Barfüßerkirche und St. Jakob

Wann? Ostermontag, 02. April 2018, ca. 10:30 – 14:00 Uhr

Bei jedem Wetter

Wir brechen nach dem Gottesdienst auf. Streckenlänge ca. 5,5 km ohne wesentliche Steigungen. Besichtigung der Barfüßerkirche, dann Andacht und gemeinsame Pilgerbrotzeit in St. Jakob. Rückkehr mit Straßenbahn und Bus oder zu Fuß.

Brotzeit und viel Freude mitbringen!

Ulrike Raunecker



Frühjahrssammlung 2018 der Diakonie

Erziehung ist (k)ein Kinderspiel

Die Erziehungsberatung der Diakonie bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche. Erziehungsfragen, kindliche Entwicklungsprobleme, familiäre Konflikte oder Trennung und Scheidung sind nur einige der Themen.

Zu den Leistungen gehören neben den Einzelgesprächen auch Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern zu Themen wie psychische Krankheiten, Scheidungskinder, Suchtgefährdung

und Vorträge und Präventionsangebote an Kindergärten und Schulen.

Die Erziehungsberatungsstellen werden von Staat und Kommunen nicht zu 100 % finanziert. Damit diese Arbeit und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 12. bis 18. März 2018 um Ihre Spenden. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Erziehungsberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9354-312, simon@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2018

Es wird nicht dunkel bleiben Ein ökumenischer Gottesdienst für Trauernde

Dietrich Bonhoeffer sagte:
„ Es gibt nichts, was uns die
Abwesenheit eines lieben
Menschen ersetzen kann, und
man soll es auch gar nicht ver-
suchen; man muss es einfach
aushalten und durchhalten;
das klingt zunächst sehr hart,
aber es ist doch zugleich ein
großer Trost; denn indem die
Lücke unausgefüllt bleibt,



bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt diese Lücke aus; er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr unausgefüllt, und hilft dadurch, unsere echte Gemeinschaft miteinander – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren.“

Einmal im Monat treffen sich Menschen in der katholischen Kirche St. Moritz oder in der evangelischen Kirche St. Anna, Augsburg, um ihrer persönlichen Trauer Raum zu geben. Musik und Stille, Worte und Rituale helfen, sich auf den Prozess der Trauer einzulassen, in dem Erinnern stattfindet und Wandlung möglich wird.

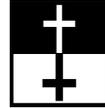
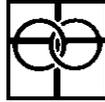
Wenn Sie sich selber in einer Zeit der Trauer befinden, sind Sie herzlich eingeladen, diesen ökumenischen Gottesdienst mitzufeiern:

- 23. März 2018, 17 Uhr, St. Moritz**
- 27. April 2018, 17 Uhr, St. Anna**
- 25. Mai 2018, 17 Uhr, St. Moritz**
- 22. Juni 2018, 17 Uhr, St. Anna**
- 27. Juli 2018, 17 Uhr, St. Moritz**
- 24. August 2018, 17 Uhr, St. Anna**
- 28. September 2018, 17 Uhr, St. Moritz**
- 26. Oktober 2018, 17 Uhr, St. Anna**
- 23. November 2018, 17 Uhr, St. Moritz**
- 21. Dezember 2018, 17 Uhr, St. Anna**

*Christian Wild, Diakon, Katholische CitySeelsorge Moritzkirche, Bistum Augsburg
Bettina Böhmer-Lamey, Pfarrerin, Evangelische Citykirche, Evang.-Luth. Dekanat
Augsburg*

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir gratulieren zum 70./75./80. und allen weiteren Geburtstagen



an dieser Stelle haben wir bisher immer über **Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Geburtstage und Bestattungen** berichtet. Sie sind wichtiger Bestandteil unseres kirchlichen Lebens. Für unsere Kirchengemeinde bot der Gemeindebrief hier eine Möglichkeit, miteinander Freud und Leid zu teilen.

Allerdings wird auch das Thema „Datenschutz“ immer bedeutsamer und selbstverständlich ist uns der Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr wichtig. Da wir unseren Gemeindebrief nicht nur intern an Gemeindeglieder verteilen, sondern auch einer breiten Öffentlichkeit zukommen lassen und ins Internet stellen, müssen wir aus Datenschutzgründen zukünftig auf den Abdruck dieser Informationen verzichten.

Im Gottesdienst werden wir „Freud und Leid“ weiterhin abkündigen und natürlich auch miteinander teilen und im Gebet bedenken.

Ihre Pfarrer



Pfarrei Christkönig

- | | | |
|---------------|--------------|---|
| 10.03. | 6:00 | ab Kirchplatz Fußwallfahrt nach Biberbach |
| 14.03. | 14:30 | Seniorenachmittag: „Der christliche Pilgerweg in Südkorea“; Ref. Herr Josef Heirich |
| 18.03. | 14:00 | Kinderkleider und -spielzeugbasar |
| 24.03. | 14:00 | Repaircafe im Pfarrheim |
| 11.04. | 14:30 | Seniorenachmittag: „Die Fachberatung Stadtteil Hammerschmiede stellt sich vor“; Ref. Herr Dieter Haug |
| 12.04. | 19:30 | Benefizkonzert mit dem Ehepaar Payer (Musical- und Operettenmusik) für die Kindertagesstätte Christkönig im Pfarrheim Edith Stein |
| 22.04. | 17:15 | Benefizkonzert mit dem Gospelchor „Quarterpast“ für die Flüchtlingshilfe im Pfarrheim Edith Stein |
| 05.05. | 19:30 | Konzert Blasorchester Lechhausen im Pfarrheim Edith Stein |
| 09.05. | 14:30 | Seniorenachmittag: „Wissenswertes über Gedächtnis-training“; Ref. Frau Ottilie Haugg |
| 09.06. | 14:00 | Repaircafe |
| 11.06. | 19:30 | Frauenbund: „Begrüßung des Sommers“ |
| 13.06. | 14:30 | Seniorenachmittag: „Poesie und Prosa im Alltag“; Ref. Frau Hildegard Mrohs |
| 23.06. | 19:30 | Konzert mit der Stadtkapelle Gersthofen im Pfarrheim Edith Stein |

St. Franziskus

- | | | |
|---------------|--------------|--|
| 14.03. | 19:30 | Frauenbund: „Gedanken zum Vaterunser?“ im MGT, Ref.: Stadtpfarrer Msgr. Anton Schmid |
| 16.03. | 16:00 | KEB, Führung durch den Goldener Saal, Ltg Hr. Peiker. Treffpunkt Im Unteren Fletz |
| 22.06. | 13:00 | Besichtigung des Flughafens Augsburg. Führung durch Hr. Dambor. Treffpunkt ist am Hauptgebäude der Flughafenverwaltung, Flughafenstraße 6.
Anmeldung im Pfarrbüro |
| 01.07. | | Pfarreisommerfest 2018 vor dem Begegnungszentrum |

Inhalt

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	
KV-Report	4
Aus unserer Gemeinde	
Fertigstellung des Kirchenraumes	6
Einweihung der neuen Prinzipalia	8
KV-Wahl 2018	23
Familie Geiger - 44 Jahre Ehrenamt	24
Assyrische Kirche des Ostens zu Gast in St. Lukas	26
Feste des Kirchenjahres	
... von Palmsonntag bis Fronleichnam	10
Besondere Gottesdienste	
Konfirmationsjubiläum 2018	14
Männertgottesdienst	15
Ökumenischer Pfingstgottesdienst	15
NewVoice	16
Familiengottesdienst zur Osternacht	16
Passion und Ostern	17
Passionsandachten	17
Termine – Veranstaltungen – Treffen	18
Kinder und Jugend	
Termine	18
Familiensorientierte Angebote	20
Vorstellungsgottesdienste der Konfirmanden	21
Konfirmationen 2018	22
Musik in St. Lukas	
Sommerliche Abendmusik mit dem Kirchenchor	27
Aus Dekanat und Landeskirche	
Frühjahrssammlung der Diakonie	31
Ökumenischer Gottesdienst für Trauernde	32
Zum Vormerken	
Benefizkonzert „Quarterpast“	28
St. Lukas pilgert	29
Veranstaltungen unserer katholischen Nachbargemeinden	33
Herzlichen Glückwunsch/Freud und Leid in der Gemeinde	32
Termine Diaspora und Taufgottesdienste	35
Gottesdienste in St. Lukas	36

Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte Juni 2018.

Redaktionsschluss ist Montag, 14. Mai 2018.

Um eine Einhaltung des Termins wird dringend gebeten!

Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 13. Juni 2018

Gottesdienste in der Diaspora

Kath. Pfarrkirche Affing

Karfreitag

30.03.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl (Troitzsch-Borchardt)
So. 27.05.	11:15	Gottesdienst (Teuchert)

Kath. Pfarrkirche Rehling

Ostermontag

02.04.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl (Borchardt)
Mehrzweckraum im Pfarrhaus, 1. Stock!		
So. 10.06.	11:15	Gottesdienst (Borchardt)

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

<i>Osternacht</i>	01.04.18	05:30 im Gottesdienst
<i>Ostermontag</i>	02.04.18	09:30 im Gottesdienst
Sa.	19.05.18	11:00
Sa.	16.06.18	11:00 oder
So.	17.06.18	11:00

Nach Absprache können Taufen auch im Gottesdienst um 9:30 Uhr stattfinden, sofern kein Abendmahl gefeiert wird oder sonstige Besonderheiten bereits vorgesehen sind!

Bibelabend in Affing und St. Lukas

Dienstag 20:00 Uhr
03.04./08.05./05.06.



Bibelabend in Affing bei
Familie Renz, Annastr. 8, 86444 Affing/Haunswies

An diesen Terminen findet auch ein Bibelabend im Gemeindehaus in St. Lukas statt!

Gottesdienste in St. Lukas

So.	11.03.18	9:30 17:00	Gottesdienst. Musik: Kirchenchor Männergottesdienst „am Tisch des Herrn“	Heß Achberger
Di.	13.03.18	19:00	Passionsandacht	
So.	18.03.18	9:30 11:00 11:00	Vorstellungs-GD I der Konfirmanden Vorstellungs-GD II der Konfirmanden Kindergottesdienst	Borchardt Borchardt Achberger/Team
Di.	20.03.18	19:00	Passionsandacht	
So.	25.03.18	9:30	Gottesdienst	Teuchert
Gründo.	29.03.18	20:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Knab
Karfreitag	30.03.18	9:30	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl. Musik: Kirchenchor	Troitzsch-Borchardt
Karsamstag	31.03.18	19:00	Familiengottesdienst zur Osternacht	Achberger/Team
Ostersonntag	01.04.18	5:30 10:00	Gottesdienst zur Osternacht mit Taufe und Abendmahl Festgottesdienst mit Abendmahl	Borchardt Teuchert
Ostermontag	02.04.18	9:30	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Borchardt
So.	08.04.18	9:30	Gottesdienst	Prockl
Sa.	14.04.18	18:00	Beichtgottesdienst zur Konfirmation I	Borchardt/Achberger
So.	15.04.18	10:00	Konfirmation I mit Abendmahl	Borchardt/Achberger
Sa.	21.04.18	18:00	Beichtgottesdienst zur Konfirmation II	Borchardt/Achberger
So.	22.04.18	10:00	Konfirmation II mit Abendmahl	Borchardt/Achberger
So.	29.04.18	9:30	Gottesdienst	Heß
So.	06.05.18	9:30	Gottesdienst. Musik: Kirchenchor	Knab
Christi Himmel- fahrt	10.05.18	9:30	Gottesdienst	Borchardt
So.	13.05.18	9:30	Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl	Troitzsch-Borchardt
Pfingstsonntag	20.05.18	9:30 11:00 11:00	Gottesdienst mit Abendmahl NewVoice, anschl. Mittagessen Kindergottesdienst	Borchardt Borchardt Achberger/Team
Pfingstmontag	21.05.18	10:30	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Müllberg	Troitzsch-Borchardt/ Team
Trinitatis	27.05.18	9:30	Gottesdienst	Teuchert
So.	03.06.18	9:30	Gottesdienst	Knab
So.	10.06.18	9:30	Gottesdienst mit Einführung der neuen JugendmitarbeiterInnen und der Konfir- mandenInnen	Borchardt/Achberger
So.	17.06.18	9:30	Gottesdienst	Teuchert